

Essenz: Liebliche Kinder, bleibt euch der Wissenspunkte bewusst, dann könnt ihr glücklich sein. Ihr steht nun am Tor zum Paradies. Baba zeigt euch den Weg zur Befreiung und zur Befreiung im Leben.

Frage: Auf was müsst ihr Acht geben, damit euer Register gut bleibt?

Antwort: Gebt Acht, dass ihr euren Mitmenschen durch eure Gedanken, Worte oder Taten kein Leid zufügt. Euer Wesen sollte erstklassig und sehr lieblich sein. Maya sollte euch nicht derart an der Nase herumführen oder an den Ohren ziehen, dass sie euch falsche Dinge tun lässt oder dass ihr anderen Menschen Leid zufügt. Wenn ihr jemandem Leid zufügt, werdet ihr es sehr bereuen und euer Register wird verdorben.

Lied: Lieber Gott, zeige den Blinden den Weg...

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und unterrichtet euch Kinder. Der Weg, der euch gezeigt wird, ist sehr einfach und dennoch stolpert ihr immer wieder. Während ihr hier sitzt, versteht ihr, dass der Vater euch unterrichtet und euch den Weg ins Land des Friedens zeigt. Das ist sehr einfach. Der Vater sagt: Bleibt so viel wie möglich in Erinnerung, Tag und Nacht. Auf dem Pfad der Anbetung stolpern sie auf Pilgerreisen viel umher. Ihr seid auf der Pilgerreise der Erinnerung, während ihr hier sitzt. Der Vater hat euch auch erklärt, dass es notwendig ist, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und weitere schwerwiegende Fehler zu vermeiden. Begeht keine verhängnisvollen Handlungen, die dann Reue bei euch hervorrufen würden. Der Vater ist gekommen, um euch Kinder dauerhaft glücklich zu machen. Das Kind eines Kaisers ist glücklich, seinen Vater und dessen Königreich zu sehen. Obwohl einige Menschen hier Königreiche besitzen, leiden sie immer noch unter körperlichen Krankheiten. Hier vertraut ihr Kinder darauf, dass Shiv Baba gekommen ist und uns unterrichtet. Danach werden wir in den Himmel gehen und dort regieren. Es wird dort überhaupt keine Form von Leid geben. Ihr habt Wissen über den Schöpfer und über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Dieses Wissen steht anderen Menschen nicht zur Verfügung. Kinder, euch ist klar, dass ihr dieses Wissen vorher auch nicht hattet. Ihr habt den Vater nicht gekannt. Beten wird als etwas sehr Erhabenes betrachtet und es gibt viele verschiedene Formen der Hingabe. Aber alles geschieht auf körperlicher Ebene; es gibt dabei nichts Subtiles. Bei der Pilgerreise nach Amarnath handelt es sich um eine physische Pilgerreise. Es gibt dort auch ein Lingam. Die Leute verstehen überhaupt nicht, zu wem sie dort gehen. Kinder, ihr stolpert jetzt nirgendwo mehr umher. Ihr wisst, dass ihr für die neue Welt studiert, wo es keine Veden oder Schriften usw. gibt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Anbetung. Dort gibt es nur Glück. Wo es Anbetung gibt, existiert auch Leid. Das Bild mit dem Kreislauf ist sehr gut. Die Himmelstore sind darauf sehr deutlich dargestellt. Seid euch dessen bewusst, dass ihr jetzt vor den Toren des Himmels sitzt. Das Glück sollte riesengroß sein. Ihr Kinder könnt sehr glücklich sein, wenn ihr euch an die Wissenspunkte erinnert. Ihr wisst, dass ihr jetzt bald durch die Tore des Himmels gehen werdet. Es gibt im Paradies nur sehr wenige Menschen. Hier gibt es so viele Menschen und sie stolpern immer wieder. Sie spenden viel von ihrem Besitz und verrichten Wohltat. Sie suchen überall, folgen den Weisen und Heiligen und sie rufen noch immer: „Oh Gott! Zeige den Blinden den Weg!“ Sie wollen, dass man ihnen den Weg in die Befreiung und die Befreiung im Leben zeigt. Ihr wisst, dass diese Welt die alte Welt des Leides ist. Jedoch das wisst nur ihr. Jene Leute wissen es nicht. Sie sagen, dass die Dauer des Eisernen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Darum befinden sich diese hilflosen Wesen in

der Dunkelheit. Auch ihr versteht nur graduell unterschiedlich, dass unser Baba uns Raja Yoga lehrt. Das ist vergleichbar mit Studenten, die sich an den Lehrer erinnern, der sie unterrichtet, damit sie Anwalt oder Ingenieur werden können. Einige werden dann auch Anwälte oder Ingenieure. Ihr lernt hier Raja Yoga. Der Yoga unseres Intellektes ist mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, verbunden. Euer Glücksbarometer sollte dadurch sehr hoch ansteigen. Werdet sehr lieblich! Euer Charakter sollte erstklassig sein. Niemand sollte durch euch Leid erfahren. Obwohl ihr niemanden verletzen wollt, schnappt euch Maya an der Nase oder an den Ohren und lässt euch Fehler begehen. Dann bereut ihr innerlich: „Ich habe jemandem grundlos Leid zugefügt!“ Euer Register wurde jedoch dadurch verdorben. Versucht, niemandem Leid durch eure Gedanken, Worte oder Taten zuzufügen. Der Vater kommt und verwandelt uns in Gottheiten. Fügen die etwa jemandem Leid zu? Ein weltlicher Lehrer unterrichtet euch und auch er macht euch nicht unglücklich, oder? Ja, wenn Schüler nicht lernen, bekommen sie eine Strafarbeit. Heutzutage ist es in den Schulen verboten, die Schüler zu schlagen. Ihr seid spirituelle Lehrer und eure Aufgabe ist es, andere auszubilden und ihnen auch gutes Verhalten beizubringen.

Wenn sie gut lernen, werden sie einen hohen Rang einnehmen. Wenn sie nicht lernen, werden sie durchfallen. Auch der Vater kommt jeden Tag, um euch zu unterrichten und euch gute Manieren beizubringen. Es werden Ausstellungen organisiert, um andere zu lehren. Alle bitten um Ausstellungen und Projektoren. Tausende werden diese Projektoren kaufen. Der Vater erzählt euch alles auf ganz einfache Weise. Dienst in Amarnath zu tun, ist ebenfalls leicht. Mit Hilfe der Bilder könnt ihr erklären, was Anbetung und was Wissen ist. Auf der einen Seite ist Wissen und auf der anderen Anbetung. Durch die eine Seite gibt es den Himmel und durch die andere die Hölle. Das ist ganz klar. Kinder, was ihr jetzt studiert, das ist sehr einfach und auch ihr unterrichtet andere sehr gut. Wo bleibt jedoch eure Pilgerreise der Erinnerung? Das ist alles eine Frage des Verstehens. Es geht darum, sich an den Vater zu erinnern, aber dabei schlägt euch Maya. Sie lässt das Yoga eures Intellekts völlig zusammenbrechen. Baba sagt: Ihr alle seid im Yoga sehr schwach. Selbst die sehr guten Maharathis sind sehr schwach. Einige denken, dass jemand sehr gutes Wissen besitze und darum ein Maharathi sein müsse. Baba sagt: Sie sind die Kavallerie und die Infanterie. Ein Maharathi ist jemand, der in Erinnerung bleibt. Eure Verfehlungen werden aufgelöst und ihr werdet rein, indem ihr in Erinnerung bleibt, während ihr etwas tut. Andernfalls erfahrt ihr Reue und euer Status wird zerstört. Führt deshalb für euch eine Liste, damit euch klar wird, welche Bemühungen ihr macht. Baba sagt selbst: Auch ich bemühe mich. Meine Aufmerksamkeit geht immer wieder in andere Richtungen. Es gibt viele Dinge, an die Baba denken muss. Ihr könnt schnell voranschreiten, aber es geht auch darum, euer Verhalten zu verändern. Wenn ihr euch der sinnlichen Begierde hingibt, nachdem ihr rein gelebt habt, wird alles zerstört, was ihr bis dahin verdient habt. Wenn ihr mit jemandem ärgerlich werdet oder euch wie eine Kratzbürste (salt water) benehmt, bedeutet das nichts Gutes. Maya kommt in vielen verschiedenen Formen. Niemand ist bis jetzt perfekt geworden. Baba motiviert euch dazu, Anstrengungen zu unternehmen. Für euch Kumaris ist es sehr leicht. Ihr solltet selbst stark sein. Seid ehrlich zu euch selbst! Wenn euer Herz innerlich mit jemand anderem verbunden ist, werdet ihr hier nicht weitermachen können. Kumaris und Mütter sollten sich für den Dienst einsetzen und Bharat in den Himmel verwandeln. Das erfordert Anstrengung. Ohne Einsatz kann nichts erreicht werden. Ihr erhaltet ein Königreich für 21 Leben, setzt euch deshalb sehr dafür ein. Baba erlaubt euch, eure weltliche Ausbildung fortzuführen, bis ihr stark genug seid. Es sollte nicht so sein, dass ihr in beiden Welten nicht zurechtkommt. Wenn ihr euch aber von Namen und Aussehen beeindrucken lasst, dann seid ihr völlig am Ende. Nur die glücklichen Kinder sind imstande, sich darum zu bemühen, das Bewusstsein des Körpers zu vergessen, körperlos zu werden

und sich an den Vater zu erinnern. Der Vater erklärt jeden Tag: Kinder, vergesst euer Körperbewusstsein. Ich, die körperlose Seele, kehre nun nach Hause zurück. Ich muss diesen Körper hier zurücklassen. Ich kann ihn nur bewusst ablegen, wenn ich immer in Erinnerung an den Vater bleibe und karmateet werde. Das ist etwas für den Intellekt. Welchen Einsatz kann jemand jedoch bringen, wenn es nicht in seinem Schicksal liegt? Es sollte euch bewusst bleiben, dass ihr körperlos hierhergekommen seid, in glücklichen karmischen Beziehungen gelebt habt und dann in Ravans Königreich mit den Fesseln der Laster gebunden wurdet. Der Vater sagt: Kehrt jetzt in den körperlosen Zustand zurück. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich. Die Seelen sind unrein geworden und sie rufen: „Oh Läuterer, komme!“ Euch wird nun der Weg gezeigt, sich von unreinen Wesen in reine Gottheiten zu verwandeln. Seelen sind unvergänglich. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen und habt Körper angenommen, um eure Rollen zu spielen. Der Vater hat es euch jetzt erklärt. Diejenigen, denen das Wissen auch im letzten Kreislauf vermittelt wurde, werden weiterhin kommen. Der Vater sagt: Vergesst nun eure Beziehungen des Eisernen Zeitalters. Kehrt jetzt nach Hause zurück. Diese Welt wird transformiert. In dieser Welt ist keine Kraft mehr vorhanden. Deshalb stolpern die Leute so sehr umher. Sie verrichten Bhakti, um Gott zu treffen. Sie denken, dass Bhakti sehr gut sei. Sie glauben, dass sie auf diese Weise Gott treffen könnten und Erlösung erlangen würden. Euer Bhakti ist nun zu Ende. Worte wie: „Oh Rama! Oh Gott!“ sollten nicht mehr länger aus eurem Munde kommen. Das sollte aufhören. Der Vater sagt: Erinnert euch einfach nur an Mich! Diese Welt ist tamopradhan. Die satopradhanen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Es ist die erhabene Stufe der Menschheit. Danach beginnt die Phase des Abstiegs. Eigentlich sollte nicht einmal das Silberne Zeitalter als „Himmel“ bezeichnet werden. Nur das Goldene Zeitalter sollte „Himmel“ genannt werden. Kinder, ihr habt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende. Ravans Reich beginnt nach der ersten Hälfte des Kreislaufs. Der Vater kommt nur in Bharat. Bharat wird rein und unrein. Die Bewohner Bharats haben 84 Leben. Alle Angehörigen der anderen Religionen kommen nach und nach. Der Baum beginnt zu wachsen und alle kommen zu ihrer eigenen Zeit. Diese Dinge sind den Menschen nicht bewusst, aber auch unter euch sind nicht alle fähig, das Wissen aufzunehmen.

Ihr könnt glücklich bleiben, wenn ihr euch des Kreislaufs von 84 Leben bewusst seid. Baba ist jetzt gekommen, um uns mit nach Hause zu nehmen. Der Wahre Geliebte ist gekommen. Derjenige, an den wir uns auf dem Anbetungsweg so sehr erinnern, ist jetzt hier, um uns, die Seelen, mit nach Hause zu nehmen. Die Leute wissen nicht, was Frieden ist. Seelen sind Verkörperungen des Friedens. Ihr erhaltet diese Sinnesorgane. Aus diesem Grund gilt es zu handeln. Der Vater, der Ozean des Friedens, nimmt jede Seele mit nach Hause. Erst dann werden sie Frieden erfahren. Im Goldenen Zeitalter erfahrt ihr sowohl Frieden als auch Glück. Alle anderen Seelen werden nach Hause gehen und dort im Land der Stille bleiben. Nur der Vater wird „Ozean des Friedens“ genannt. Viele Kinder vergessen das, weil sie körperbewusst sind und nicht seelenbewusst werden. Der Vater schenkt jedem Frieden. Zeigt den Leuten auf diesem Bild das Übergangszeitalter. Gegenwärtig ist jeder friedlos. Im Goldenen Zeitalter gibt es diese vielen Religionen nicht mehr. Ihre Anhänger sind dann alle in die Welt des Friedens gegangen. Ihr erfahrt dort wahren inneren Frieden. In eurem Königreich hingegen habt ihr sowohl Frieden als auch Glück. Im Goldenen Zeitalter habt ihr Reinheit, Glück und Frieden. Das Land der Befreiung wird auch „das liebevolle Zuhause“ genannt. Es gibt dort niemanden, der unrein oder unglücklich ist. Die Frage nach Glück oder Leid stellt sich dort nicht. Die Menschen verstehen die Bedeutung von Frieden nicht. Es gibt das Beispiel der Königin, die ihre Halskette sucht. Der Vater sagt: Nehmt nun den Frieden und das Glück; nehmt alles. Mögt ihr ein langes Leben haben. Kinder werden dort entsprechend dem System geboren. Die Gottheiten müssen sich nicht bemühen, ein Kind zu

bekommen. Eine Seele hat die Vorstellung, dass es an der Zeit sei, den Körper zu verlassen, und sie verlässt glücklich ihren Körper. Dieser Baba (Brahma Baba) ist auch glücklich, dass er bald seinen Körper ablegen und gehen wird, um Narayan zu werden. Gegenwärtig studiert auch er. Ihr wisst, dass ihr ebenfalls ins Goldene Zeitalter geht, aber nur im Übergangszeitalter seid ihr euch all dessen bewusst. Darum könnt ihr glücklich bleiben. Je erhabener das Studium, desto erhabener ist das Glück. Gott lehrt euch. Euer Ziel und eure Bestimmung sind direkt vor euch. Deshalb sollte es so viel Glück geben. Einige fallen jedoch, während sie vorangehen. Der Dienst wird wachsen, wenn ihr Kumaris auf das Dienstfeld geht. Der Vater sagt: Zuallererst seid untereinander nicht wie salziges Wasser, denn ihr wisst ja, dass ihr in eine Welt geht, wo Löwe und Lamm aus derselben Quelle trinken. Bei allem, was auch immer ihr dort seht, wird euer Herz glücklich. Der akkurate Name lautet „Himmel“. Deshalb solltet ihr Kumaris euren leiblichen Eltern sagen: „Ich bereite mich jetzt darauf vor, dort hinzugehen, und darum muss ich unbedingt rein bleiben. Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Ich bin jetzt ein Yogi geworden und ich kann deshalb nicht unrein werden.“ Ihr müsst sehr stark sein, um auf diese Weise sprechen zu können. Ihr werdet sehen, wie schnell der Dienst zunimmt, wenn solche Kumaris auftauchen. Sie sollten jedoch sämtliche Anhänglichkeit überwunden haben. Warum solltet ihr euch an irgendetwas erinnern, da ihr doch lebendig gestorben seid? Viele von euch erinnern sich an ihr Zuhause, ihre Kinder usw. Wie könnt ihr dann Yoga mit dem Vater haben? Es sollte euch bewusst bleiben, dass ihr nun zum Vater gehört. Diese alte Welt ist nahezu am Ende. Der Vater sagt: **Erinnert euch an Mich! Achcha.** Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt so oft wie möglich, körperlos zu werden, um euer Schicksal zu erhöhen. Bemüht euch, das Körperbewusstsein völlig zu vergessen, so dass ihr euch nicht an Namen oder Aussehen von jemandem erinnert.

2. Schreibt eine Liste eurer täglichen Aktivitäten. Verrichtet keine schlechten Handlungen. Bewahrt ein ehrliches Herz, beseitigt Anhänglichkeit und bleibt eifrig im Dienst, Bharat in den Himmel zu verwandeln.

Segen: Möget ihr die Welt erobern, indem ihr von jeglicher königlichen Form der Bindung an Maya frei werdet.

„Mein Einsatz, meine Erfindung, mein Dienst, mein Touching, meine Tugenden sind gut; meine Kraft, Entscheidungen zu fällen, ist sehr gut...“. Dieses Bewusstsein von „mein“ ist eine königliche Form Mayas. Maya führt eine solche Magie aus, dass sie sogar „Dein“ in „mein“ verwandelt. Werdet deshalb jetzt von so einer Bindung frei und bildet eine Beziehung mit dem einen Vater. Dann werdet ihr Besieger Mayas. Nur jene, die Besieger Mayas sind, können die Welt erobern. Sie können leicht und automatisch die Anweisung umsetzen, in einer Sekunde körperlos zu werden.

Slogan: Ein Weltverwandler verwandelt das Negative von jemandem ins Positive.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit der spirituellen Königlichkeit und Reinheit.

Eure ursprüngliche Form ist rein. Eure ursprüngliche Religion, d.h. das erste Dharna der Seele, ist Reinheit. Euer ursprüngliches Land ist das reine Land. Euer Königreich ist ein reines Königreich. Das Denkmal von euch ist äußerst rein und anbetungswürdig. Die ewige Natur eurer Sinnesorgane besteht darin, reine Handlungen auszuführen. Behaltet dies im Bewusstsein, dann werdet ihr von Anstrengung und Strenge befreit werden und in der Lage sein, Reinheit als Segen zu verinnerlichen.